



Stadt Backnang
Sitzungsvorlage

N r . 128/06 GR

Federführendes Amt	Rechts- und Ordnungsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	05.10.2006	öffentlich

Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges (HLF) 20/16 für die Freiwillige Feuerwehr Backnang

Beschlussvorschlag:

1. Die Lieferung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges (HLF) 20/16 (Gesamtpreiss 333.237,24 EUR) wird vergeben an:

Fahrgestell: Fa. Daimler-Chrysler AG, Niederlassungsverbund Ulm/Schwäbisch Gmünd
zum Preis von 74.375,00 EUR incl. 19 % MWSt.

Fahrzeug-Aufbau: Fa. Iveco Magirus, Ulm
zum Preis von 211.632,69 EUR incl. 19 % MWSt.

Feuerwehrtechnische
Ausstattung: Fa. Barth, Fellbach
zum Preis von 47.229,55 EUR incl. 19 % MWSt.

2. Die Deckung ist gegeben bei der Haushaltsstelle 2.1310.935100.1/001 „Einrichtung, Geräte, Fahrzeuge“ in Höhe von 330.358,72 EUR und durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 2.1310.361000.5/001 „Zuweisungen des Landes“ in Höhe von 2.878,52 EUR.

Haushaltsrechtliche Deckung		HHSt.:		2.1310.9351000.1		/001	
Haushaltsansatz:				60.000 EUR		EUR	
Haushaltsrest:				295.000 EUR		EUR	
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:				0 EUR		EUR	
Für Vergaben zur Verfügung:				355.000 EUR		EUR	
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):				357.878,52 EUR		EUR	
Deckung durch Mehreinnahmen:				2.878,52 EUR		EUR	
Amtsleiter:		Sichtvermerke:					
25.09.2006 _____ Datum/Unterschrift		I	II	10	20	60	61
		Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Um ein Tanklöschfahrzeug TLF 16/12, Baujahr 1972, zu ersetzen, wurde im Jahr 2004 beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis ein Zuwendungsantrag zur Neubeschaffung eines Löschfahrzeuges LF 16/12 gestellt. Im Haushaltsplan-Plan 2005 wurden für diese Beschaffung Mittel in Höhe von 270.000 € eingestellt. Vom Landratsamt Rems-Murr-Kreis wurde im Jahr 2005 eine Zuwendung in Höhe von 86.240 EUR zugesagt.

Dieses Tanklöschfahrzeug TLF 16/12, Baujahr 1972, wurde mittlerweile aufgrund umfangreicher altersbedingter Mängel vom TÜV beanstandet und musste daher außer Betrieb genommen werden.

Ende des Jahres 2005 wurden die Löschfahrzeuge LF 16/12 aus der Feuerwehrrnorm gestrichen. Alternativ wurde daher die Beschaffung eines Löschfahrzeuges LF 20/16 oder eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20/16 geprüft. Im Hinblick auf die ausschließlich bei einem Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 bestehende Möglichkeit, dieses später mit einem Hilfeleistungssatz nachzurüsten, sprach sich der Feuerwehr-Ausschuss für die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20/16 aus. Momentan kommt bei den Hilfeleistungseinsätzen der Vorausrüstwagen VRW, Baujahr 1996, zum Einsatz. Vorgesehen ist, zu einem späteren Zeitpunkt das Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 mit dem Hilfeleistungssatz aus dem Vorausrüstwagen VRW zu bestücken, damit bei Hilfeleistungseinsätzen Vorausrüstwagen und Löschfahrzeug nicht mehr gleichzeitig ausrücken müssen. Eine Ersatzbeschaffung des Vorausrüstwagens ist bei dieser Lösung nicht mehr erforderlich.

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis hat dem Antrag entsprochen, den Zuwendungsbescheid auf ein Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 abzuändern. Der Zuwendungsbetrag beträgt nach wie vor 86.240 EUR.

Aufgrund der Mehrkosten für die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 wurde für das Jahr 2005 mit Zustimmung des Gemeinderats ein Haushaltsrest in Höhe von 295.000 EUR zur Sicherstellung der Finanzierung gebildet.

Infolge der durch die europaweite Ausschreibung der Beschaffung bedingten Fristen war nach Übertragung der Haushaltsmittel absehbar, dass mit der Beschaffung nicht bis zu der im Zuwendungsbescheid gesetzten Frist am 16.05.2006 begonnen werden kann.

Das Landratsamt wurde um Verlängerung der Zuwendungsfrist gebeten. Diese wurde mit Schreiben vom 12.07.2006 letztmals bis zum 31.10.2006 bewilligt.

Am 14.07.2006 erfolgte die Ausschreibung im Amtsblatt EU. Von 12 Firmen wurden die Ausschreibungsunterlagen angefordert.

Folgendes Angebot liegt für das Fahrgestell vor:

Fa. Daimler-Chrysler AG, Ulm/Schwäbisch Gmünd	74.375,00 EUR incl. 19 % MWSt
---	-------------------------------

Folgende Angebote liegen für den Fahrzeugaufbau vor:

IVECO Magirus , Ulm	230.051,51 EUR incl. 19 % MWSt.
Karlsruher Feuerwehrfahrzeuge, Karlsruhe ohne Fahrgestell	202.255,97 EUR incl. 19 % MWSt.
wurde auch mit Daimler-Fahrgestell angeboten	276.777,34 EUR incl. 19 % MWSt. ./. 1 % Nachlass
Rosenbauer AG, Passau	221.699,38 EUR incl. 19 % MWSt.

Folgende Angebote liegen für die feuerwehrtechnische Ausstattung vor:

Karlsruher Feuerwehrfahrzeuge, Karlsruhe	58.336,66 EUR incl. 19 % MWSt. ./. 2 % Nachlass
Rosenbauer AG, Passau	47.904,13 EUR incl. 19 % MWSt.
Wilhelm Barth, Fellbach	48.562,35 EUR incl. 19 % MWSt.
Eberhard Schäfer, Neuried-Altenheim	49.607,05 EUR incl. 19 % MWSt.

Die Angebote wurden von der Verwaltung und einer bei der Freiwilligen Feuerwehr gebildeten Arbeitsgruppe, die bereits schon die Leistungsbeschreibung erstellte, gesichtet und überprüft.

Bei dem von der Fa. Rosenbauer angebotenem Fahrzeugaufbau wird die aufgrund der Einfahrtshöhe des Gerätehauses notwendige und in der Leistungsbeschreibung ausdrücklich vorgegebene Gesamthöhe des Fahrzeugs von 3,10 m überschritten (3,166 m). Die Fa. Rosenbauer weist im Angebot auf die Möglichkeit hin, dies durch Maßnahmen am Fahrgestell (Federn vorspannen, Niederquerschnittsreifen usw.) doch noch zu erreichen. Die hierfür entstehenden Kosten werden jedoch nicht angegeben.

Nicht angeboten wird von der Fa. Rosenbauer der in der Leistungsbeschreibung geforderte Großraumkabinenansatz, d.h. eine Vergrößerung des serienmäßigen

Fahrerhauses zur Unterbringung der kompletten Mannschaft (9 Personen). Die Fa. Rosenbauer schlägt vor, einen Teil der Mannschaft hinter dem Fahrerhaus in einer extra Kabine unterzubringen.

Das Angebot der Fa. Karlsruher Feuerwehrfahrzeuge enthält ebenfalls nur diese Lösung zur Unterbringung der Mannschaft. Nicht angeboten werden die in den Geräteräumen geforderten schwenkbaren Gerätehalterungen. Bisher wurden von der Firma lediglich 2 Hilfeleistungslöschfahrzeuge ausgeliefert. Die Vorführung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges in Backnang konnte die Firma nicht ermöglichen.

Somit erfüllt allein das Angebot der Fa. Iveco Magirus die Anforderungen der Leistungsbeschreibung in den wesentlichen Punkten.

Nach Überprüfung des Angebots der Fa. Iveco Magirus wurden einige Positionen abgeändert oder gestrichen, so dass sich Kosteneinsparungen gegenüber dem ursprünglichen Angebot ergeben. Bei gleichzeitiger Beauftragung der Fa. Barth (Vertriebspartner der Fa. Iveco Magirus) mit der Lieferung der feuerwehrtechnischen Beladung wird ein Nachlass in Höhe von 1.332,80 EUR angeboten, so dass die Fa. Barth mit 47.229,55 EUR das günstigste Angebot abgibt.

Der Gesamtausschuss der Freiwilligen Feuerwehr hat sich am 20.09.2006 einstimmig dafür ausgesprochen, den Auftrag zur Lieferung des Fahrgestells an die Fa. Daimler-Chrysler, Niederlassungsverbund Ulm/Schwäbisch Gmünd, zum Preis von 74.375,00 EUR, den Auftrag für den Fahrzeugaufbau an die Fa. Iveco Magirus, Ulm, zum Preis von 211.632,69 EUR und den Auftrag zur Lieferung der feuerwehrtechnischen Ausstattung an die Fa. Barth, Fellbach, zum Preis von 47.229,55 EUR zu erteilen. Der Gesamtpreis für das Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 beträgt damit 333.237,24 EUR.

Es wird vorgeschlagen, der Empfehlung des Feuerwehrausschusses zu folgen und die Aufträge entsprechend zu vergeben.

Die Deckung ist gegeben im Vermögenshaushalt 2006 bei der Haushaltsstelle 2.1310.935100.001/001 „Einrichtung, Geräte, Fahrzeuge“ in Höhe von 330.358,72 EUR und durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 2.1310.361000.5/001 „Zuweisungen des Landes“ in Höhe von 2.878,52 EUR.